

Pedalritter im kultigen Wettlauf gegen die Zeit

Am Samstag ab 12 Uhr steigt in Lienz die 6. Auflage des urigen 4er-Teamzeitfahrens der gruppo marende – powered by *Kleine Zeitung*.



In Vierer-Teams im Kampf gegen die Uhr. Am Samstag rollt ein Rekordteilnehmerfeld beim gruppo marende-4er-Teamzeitfahren durch Osttirol

EXPA

Was braucht es für ein außergewöhnliches Radevent? In Osttirol anscheinend ein Dutzend Hobbypedalieros, eine zündende Idee und jede Menge Enthusiasmus. Denn dass, was vor sieben Jahren an einem Biertisch aus der Taufe gehoben wurde, entwickelte sich zu einem Radfest der Superlative, dessen Einzigartigkeit sich sogar bis ins Ausland durchgesprochen hat.

Nahmen in den Anfängen des 4er-Teamzeitfahrens der Osttiroler Rad-Equipe „gruppo marende“ lediglich zwölf Teams den gemeinschaftlichen Kampf gegen die Uhr in Angriff, erlebt die heurige Auflage mit 70 Teams einen neuen Rekord. „Unser Kontin-

PROGRAMM

4er-Teamzeitfahren der gruppo marende am 17. September

Start: 12.30 Uhr in Lienz/Pfister (bei Schloss Bruck)

Strecke: 22 km-Rundkurs

Side-Event: Sommerabschlussparty im Festzelt mit Marende-Stadt und der Country-Liveband „John Deer“.

Info: www.gruppo-marende.com

gent ist restlos ausgeschöpft. Neben heimischen Mannschaften starten Quartette aus Italien, Deutschland, Schweiz oder Liechtenstein“, freut sich Hannes Lindsberger, einer der Gründerväter. 22 Kilometer ist der Rund-



**Marende-Präsident
Hannes Lindsberger** KK

kurs mit Start und Ziel in der Pfister lang. Und wie jedes Jahr treten auch zahlreiche Promis in die Pedale. Biathlet Daniel Mesotitsch führt das *Kleine Zeitung*-Team – mit Snowboard-Weltmeister Heli Pramstaller, Moto-

crosser Arno Drechsel und Extremsportler Heinrich Egger – an. Olympiamedaillengewinner Benjamin Karl, Mount St. Elias-Ikone Axel Naglich oder Ex-Radprofi Jörg Jaksche werden ebenfalls im Sattel sitzen. In der Stylecontest-Jury, die das optische Erscheinungsbild der Teams beurteilt, finden sich unter anderem Werner Grissmann, Werner Franz und Thomas Rohregger.

Es wären aber nicht die „Marendinger“, gäbe es im Anschluss an das Rennen keine rauschende Party. Und so hat auch das Ritzl-Fest mit dem Marende-Stadt bereits Kultstatus erlangt. Beides geht heuer erstmals in einem großen Festzelt über die Bühne.